DIENSTAG, 25. MAI 2021 SEITE 19

IMPRESSUM

Schweizer Woche AG Gartenstrasse 95 4052 Basel

Lausenerstrasse 22 4410 Liesta

Inserate: 061 222 28 90 oder 061 902 00 15 Redaktion: 061 901 10 39

info@baslerwoche.ch redaktion@baslerwoche.ch

info@basellandwoche.ch

redaktion@basellandwoche.ch

Registrierte Marke Baselland Woche: 621758 Swissreg am 24.10.2011

Inhaber und Geschäftsführer

Administration und Buchhaltung

Franziska Nica

Jolanda Meier, Leitung Anzeigenverkauf Maureen Malhis

Layout

Maja Feld

Online

Laura Nica Redaktion

Joël Wüthrich, Corinne Remund, Dr. Philipp Gut, Dr. Johannes Jenny, lic. iur. Daniel Bitterli, Walter Ryser, Daniel Gerber, Fredi Köbeli Raphael Galliker, Christos & Christos

Herausgeber

Schweizer Woche AG Erscheinung

Auflage 14'311 Ex Basler Woche Grossbasel Basler Woche Kleinbasel 8'319 Ex Riehen und Bettingen Gesamtaufl. Basler Woche 22'630 Ex Arlesheimer Woche 24'027 Fx Laufener Woche 5'670 Ex Gesamtaufl. Baselland Woche 29'697 Ex. 11'697 Ex. Liestaler Woche Sissacher Woche 8'475 Ex Waldenburger Woche 4'372 Ex Gesamtaufl. Baselbieter Woche 24'544 Ex Gesamtaufl. Basler Kombi 76'871 Ex

Tarife baslerwoche.ch/tarife

Inserate- und Redaktionsschluss Freitag, 8.00 Uhr

Druck

CH Media Print AG

Verteilung

Direct Mail Company AG/Schweizerische Post info@dm-company.ch

Verlagsanwalt

BONT BITTERLI MEIER -Rechtsanwälte und Notare lic. iur. Daniel Bitterli, Rechtsanwalt und Notar Dornacherstrasse 26

4601 Olten

baslerwoche.ch, basellandwoche.ch, baselbieterwoche.ch

Bitte beachten Sie die Allgemeinen Insertions- und Beilagenbestimmungen auf www.baslerwoche.ch.

Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht zwingend mit derjenigen des Verlages decken

Unabhängige redaktionelle Wochenzeitungen

baslerkombi.ch schweizerkombi.ch info@schweizerkombi.ch



Sekundarschule Gelterkinden:

Im Einsatz für das Klima

Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Gelterkinden gestalten im Rahmen des Bildungsprogramms «Klimaschule» von MYBLUEPLANET ihr Schulareal naturnah und klimafreundlich um. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der Region und von Schweizerischen Fachorganisationen lernen sie die Bedeutung und Wichtigkeit von Biodiversität greifbar kennen.

Wer wetterfeste Kleidung trug, war klar im Vorteil. Die Klimawoche an der Sekundarschule Gelterkinden war von Regen und Wind geprägt, doch das hat der Stimmung der Schülerinnen und Schülern nichts abgetan, meinte Gabriela Graf, Proiektleiterin der Klimawoche: «Sie halten zusammen, arbeiten im Team und haben Spass an den handwerklichen Tätigkeiten. Man spürt ihre Freude darüber, dass sie selber mitgestalten können.»

Der letzte Schliff für ein Bienenhotel

An TatOrten setzen sich

die Schüler/innen für wert-

volle Lebensräume ein

In der Woche vom 17. Mai wirk-

ten alle 1. und 2. Klassen der

Sek Gelterkinden an zahlrei-

chen Biodiversitätsprojekten

Life Schweiz, Ueli Schaffner

vom lokalen Vogelschutzverein,

der Förster Andreas Freivogel

und der Steinbildhauer Emma-

nuel Weber haben ihr Fachwis-

Als Auftakt erkundeten die

Schulklassen am Montag die Bio-

sen weitergegeben.



Eine Schülerin pflanzt eine Schlemmer(h)ecke.

diversität in der näheren Umgebung und besuchten die Biohöfe Horn in Häfelfingen und Miesch in Wittinsburg sowie den Obstgarten Farnsberg. Für Andrin aus der Klasse 2Pg war die Exkursion auf dem Land ein Highlight der Woche: «Es war mir nicht bewusst, dass wir in der Region Baselbiet so viele Höfe haben, die auf stark genutzte Landwirtschaft verzichten, um die Arten-

vielfalt zu fördern.» Ihm liegt der

Klimaschutz am Herzen, deshalb

setzt er sich auch privat für eine

Zurück auf dem Schulareal gab

BirdLife Schweiz spannende In-

puts zu Biodiversität, Wildbie-

ler die Vögel in der Gegend und

Es wurde gelacht, gewerkelt

und verändert

Ab Dienstag wurde das neue

Wissen umgesetzt - Handschuhe

intakte Umwelt ein.

bestimmten ihre Art.

- sogenannten TatOrten. Die nen und Vögeln. Mit dem Feld-

Lehrpersonen wurden vorab ge- stecher ausgerüstet beobachte-

schult: ExpertInnen von Bird- ten die Schülerinnen und Schü-

nach B schaufeln, Loch graben, sägen, schleifen und dabei Biodiversität greifbar kennenlernen. An den verschiedenen Tatorten entstanden beispielsweise Bienenhotels und Hochbeete, es wurden Bäume und Sträucher gepflanzt sowie eine Trockenmauer und eine Kräuterspirale angelegt. All diese Massnahmen sollen das Schulareal Hofmatt ökologisch aufwerten und das Lokalklima verbessern.

Unzählige Angebote von Fachlehrpersonen ergänzten diese Aussenaktivitäten wie beispielsweise klimaneutrales Kochen, Upcycling von Abfall oder das Texten eines eigenen Klima-Raps. «Die Klimawoche hat mir klar gemacht, dass wir auch im Kleinen etwas bewirken können», resümiert Vivienne von der Klasse 1Pq. Sie hat sich neben anderen 30 Schülerinnen und Schülern als Klimarat Mitglied gemeldet. Dieser vertritt während den vier Jahren zur Klimaschule die Stimme der Schülerschaft und realisiert weitere Klimaschutzprojekte innerhalb der Schule.

«Mir gäbe alles für es guäts Klima!»

Das Motto der Sekundarschule Gelterkinden war während der ganzen Klimawoche wahrhaftig spürbar. Gabriela Graf fand die richtigen Worte: «Eine bunte Vielfalt, genau wie das Thema Biodiversität.»

> www.klimaschule.ch www.myblueplanet.ch



an und los ging's: Humus von A Stein für Stein für die Trockenmauer

ABSTIMMUNG



Korrigendum zum kantonalen **Abstimmungsbüchlein** vom 13. Juni 2021

Die Landeskanzlei weist die Stimmberechtigten darauf hin, dass in den kantonalen Abstimmungserläuterungen für den 13. Juni 2021 fälschlicherweise auch die Abstimmungsempfehlungen vom 7. März 2021 abgedruckt wurden.

Die Landeskanzlei hat geprüft, ob allen Stimmberechtigten ein Korrigendum mit einem Zusatzversand zugestellt werden soll und sieht aus folgenden Gründen davon ab:

- Es ist gut erkennbar, dass es sich um Empfehlungen zu Vorlagen handelt, die am 13. Juni 2021 nicht zur Abstimmung stehen.
- Auf Seite 4 und Seite 12 des Abstimmungsbüchleins sind die Empfehlungen von Regierungsrat und Landrat korrekt wiedergegeben.
- Ein Zusatzversand mit einer Empfehlung von Regierungsrat und Landrat könnte als Behördenpropaganda verstanden werden.







Bilder: zVo

Der Zoo Basel bietet seinen Besucherinnen und Besuchern ein einzigartiges Erlebnis. Ein Besuch im Frühling lohnt sich: Nachwuchs bei den Bisons, Rentieren und Mufflons.